

Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!

Safer Internet Day

5. Februar 2013

Pressegespräch, 31. Jänner 2013



1100001
oiat

ispa
Internet Service Providers Austria

bm **w** **fi** bm:uk **A1**



Ihre Gesprächspartner sind:

➤ **Bernhard Jungwirth**

(Saferinternet.at Koordinator, Geschäftsführer des ÖIAT)

➤ **Maximilian Schubert**

(Generalsekretär ISPA – Internet Service Providers Austria)

➤ **Barbara Buchegger**

(Pädagogische Leitung Saferinternet.at)





EU-Initiative Saferinternet.at

- Österreichische **Informationsstelle** für die sichere und verantwortungsvolle Nutzung von Internet, Handy & Co.
- **Bewusstseinsbildung, Information und Hilfestellung** beim Umgang mit Risiken für Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagog/innen
- **Umsetzung:** Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT), Internet Service Providers Austria (ISPA)
- Finanzierung durch: **Safer Internet-Programm der EU**, BMUKK, BMWFJ und A1
- Mitglied im europäischen Netzwerk **Insafe**



Safer Internet Day 2013



Internationaler Safer Internet Day
am 5. Februar 2013

Motto:

„Connect with respect!“



Safer Internet Day in Österreich



Schwerpunktthema:
Internet und die Jüngsten



Studie



Thema: Internetnutzung und digitale Kompetenz im Vorschulalter

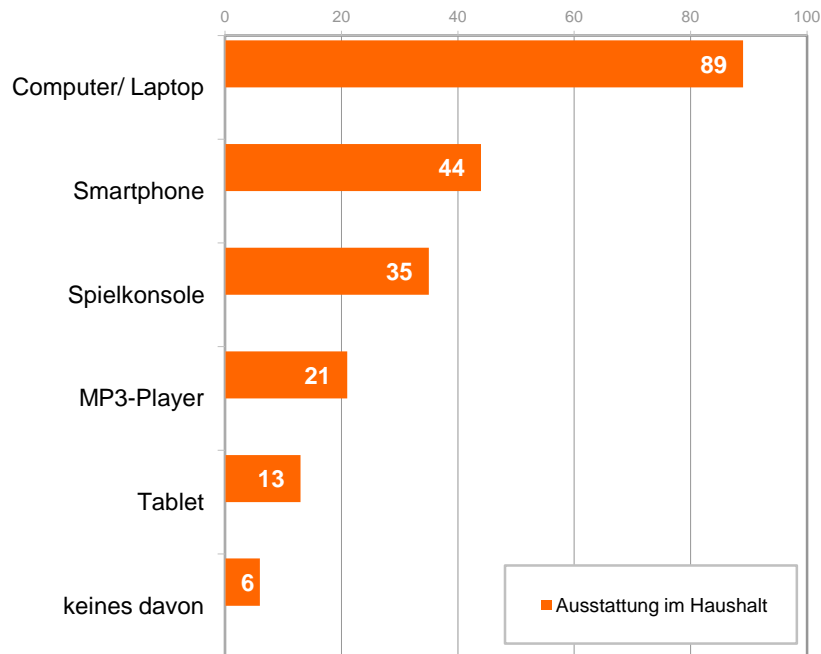
Auftraggeber:	Saferinternet.at (ISPA, ÖIAT)
Zielgruppe:	Familien mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Stichprobenumfang:	n=402
Methode:	Telefonische Befragung (CATI)
Feldarbeit:	Dezember 2012
Institut:	IFES - Institut für empirische Sozialforschung
Max. Schwankungsbreite:	+/- 5 % bei 400 Interviews



Ausstattung mit Internet-fähigen Geräten und Nutzung durch 3- bis 6-Jährige



Welche der folgenden Internet-fähigen Geräte gibt es in Ihrem Haushalt? [in Prozent; Mehrfachnennungen]
Und mit welchen Geräten beschäftigt sich Ihr Kind zumindest gelegentlich? [in Prozent; Mehrfachnennungen]



- In 94% der österreichischen Haushalten mit 3- bis 6-jährigen Kindern gibt es Internet-fähige Geräte.

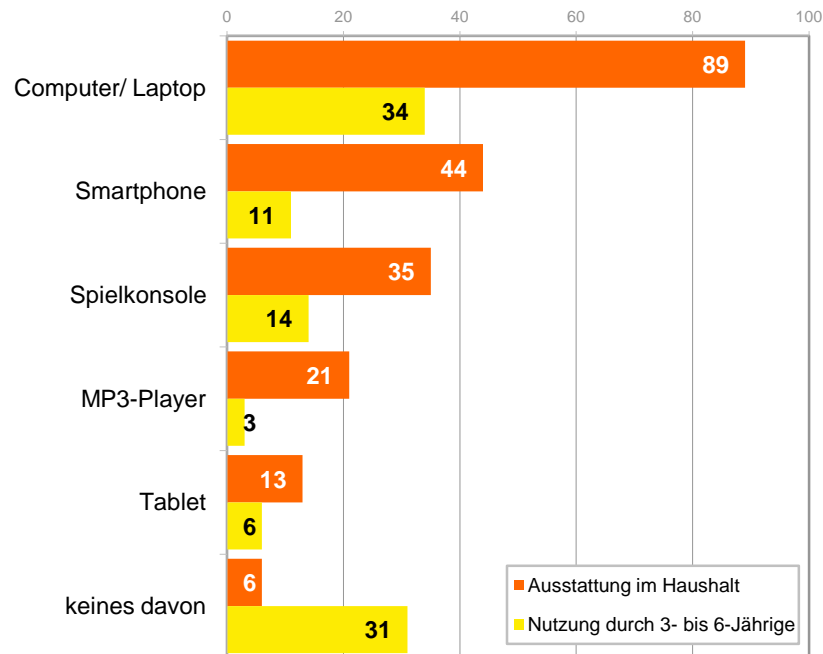
CATI-Interviews, n=402

Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Ausstattung mit Internet-fähigen Geräten und Nutzung durch 3- bis 6-Jährige



Welche der folgenden Internet-fähigen Geräte gibt es in Ihrem Haushalt? [in Prozent; Mehrfachnennungen]
Und mit welchen Geräten beschäftigt sich Ihr Kind zumindest gelegentlich? [in Prozent; Mehrfachnennungen]



- In 94% der österreichischen Haushalten mit 3- bis 6-jährigen Kindern gibt es Internet-fähige Geräte.
- Wenn Tablets vorhanden sind, ist der Anteil der Nutzung durch 3- bis 6-jährigen Kinder am höchsten.

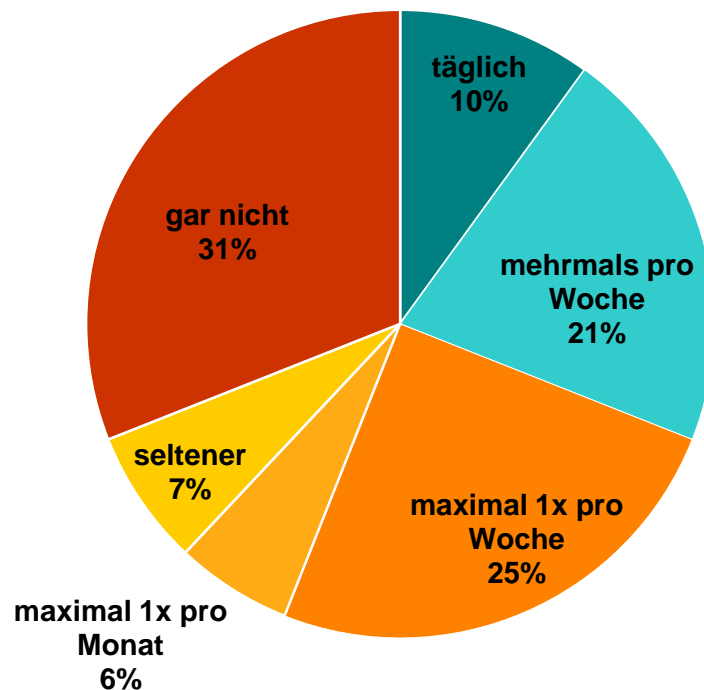
CATI-Interviews, n=402

Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Nutzungshäufigkeit der 3- bis 6-Jährigen von Internet-fähigen Geräten



Wie häufig beschäftigt sich Ihr Kind durchschnittlich mit einem/oder mehreren dieser Geräte? [in Prozent]



- Die Nutzung von Internet-fähigen Geräten durch 3- bis 6-jährige Kinder ist überraschend hoch.

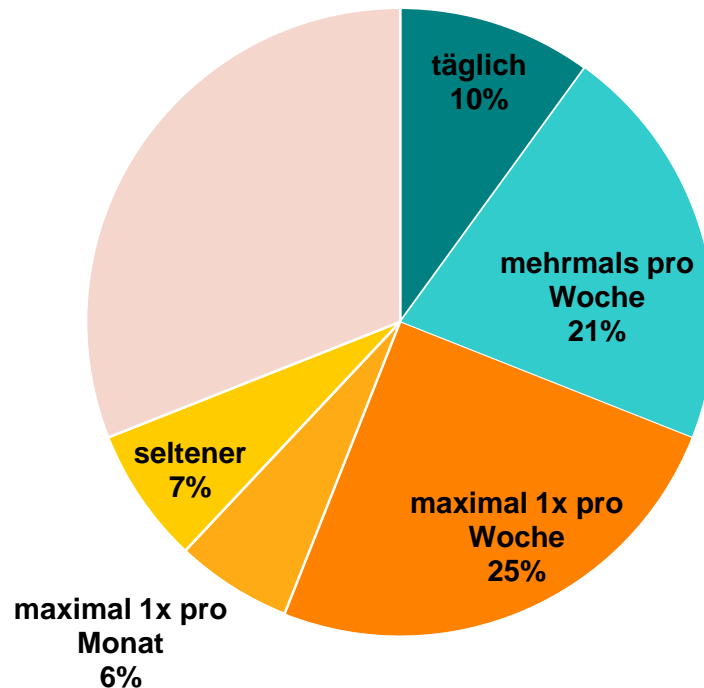
CATI-Interviews, n=402

Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Nutzungshäufigkeit der 3- bis 6-Jährigen von Internet-fähigen Geräten



Wie häufig beschäftigt sich Ihr Kind durchschnittlich mit einem/oder mehreren dieser Geräte? [in Prozent]



- Über zwei Drittel (69 %) aller 3- bis 6-Jährigen beschäftigen sich bereits mit Internet-fähigen Geräten.

[entspricht in Österreich 228.000 Kinder]

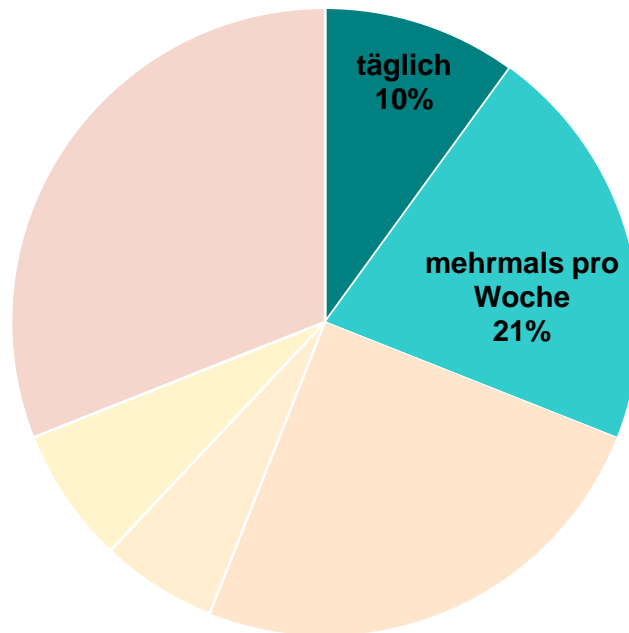
CATI-Interviews, n=402

Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Nutzungshäufigkeit der 3- bis 6-Jährigen von Internet-fähigen Geräten



Wie häufig beschäftigt sich Ihr Kind durchschnittlich mit einem/oder mehreren dieser Geräte? [in Prozent]



- Rund ein Drittel aller 3- bis 6-jährigen Kinder in Österreich (31%) beschäftigt sich täglich oder mehrmals pro Woche mit Internet-fähigen Geräten.

[entspricht in Österreich 102.000 Kinder]

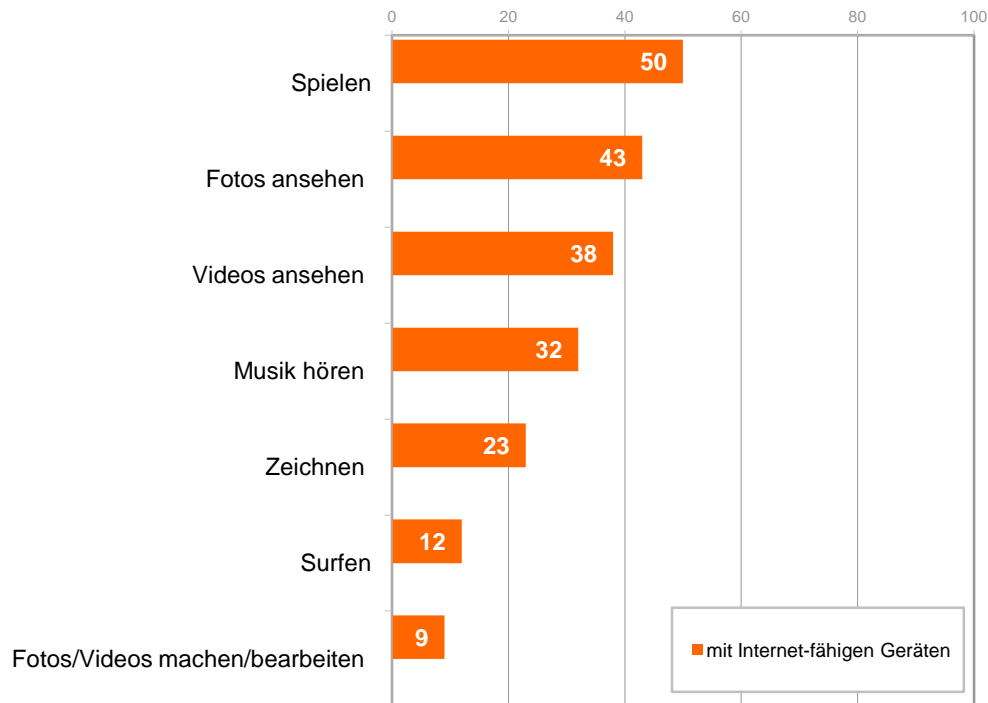
CATI-Interviews, n=402

Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Freizeitbeschäftigung der 3- bis 6-Jährigen mit Internet-fähigen Geräten



Ich lese Ihnen nun einige Freizeitbeschäftigungen vor, die Kinder mit Internet-fähigen Geräten oder dem Internet machen können. Sagen sie mir bitte, ob Ihr Kind diese Dinge zumindest ab und zu macht.
[in Prozent, Mehrfachnennungen]



- **Spielen, Fotos und Videos ansehen sind die Hauptbeschäftigungen der 3- bis 6-Jährigen bei der Nutzung von Internet-fähigen Geräten.**
- **Bereits 12% der 3- bis 6-Jährigen surfen im Internet**

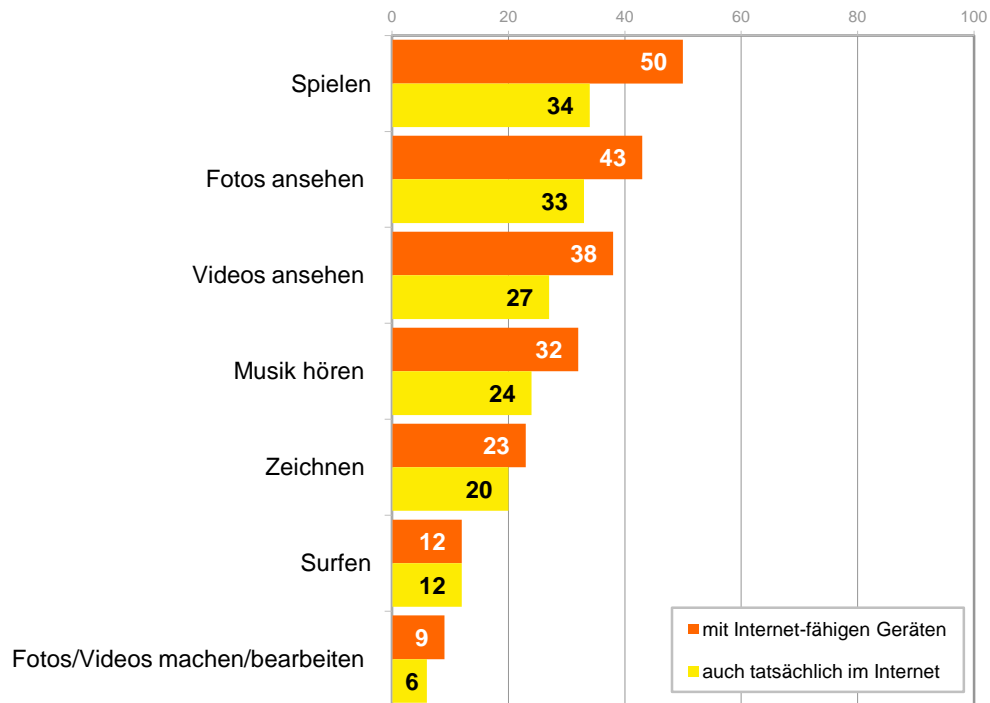
CATI-Interviews, n=402

Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Freizeitbeschäftigung der 3- bis 6-Jährigen mit Internet-fähigen Geräten



Ich lese Ihnen nun einige Freizeitbeschäftigungen vor, die Kinder mit Internet-fähigen Geräten oder dem Internet machen können. Sagen sie mir bitte, ob Ihr Kind diese Dinge zumindest ab und zu macht.
[in Prozent, Mehrfachnennungen]



- 34% aller 3- bis 6-Jährigen spielen bereits Spiele im Internet.

CATI-Interviews, n=402

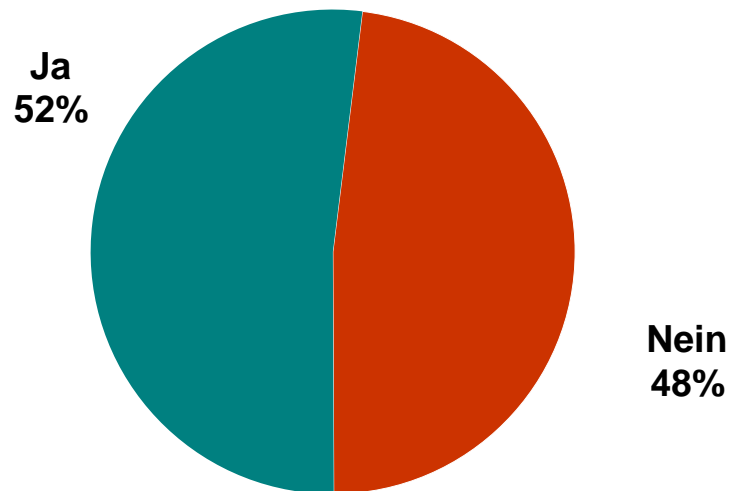
Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Internetnutzung der 3- bis 6-Jährigen



War Ihr Kind mit einem oder mehreren Geräten schon einmal im Internet? [in Prozent]

Nutzung Internet ("schon einmal im Internet")



- 52% aller 3- bis 6-Jährigen waren schon einmal im Internet.

CATI-Interviews, n=402

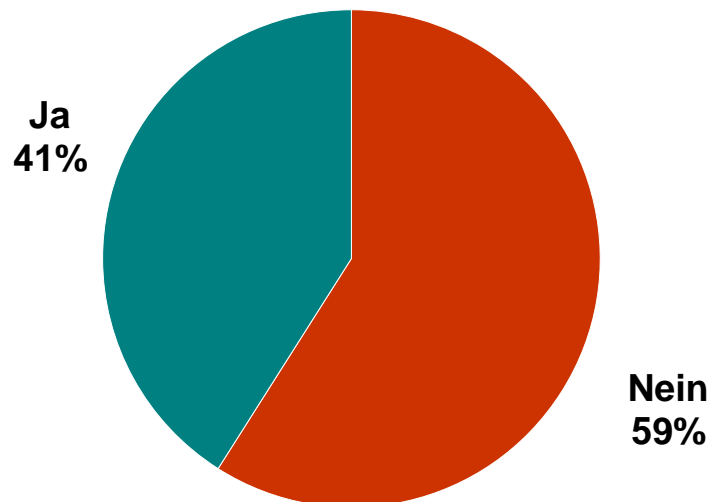
Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Internetnutzung der 3- bis 6-Jährigen



War Ihr Kind mit einem oder mehreren Geräten schon einmal im Internet? [in Prozent]

Regelmäßige Nutzung Internet ("mind. 1 Mal pro Woche")



- 41% aller 3- bis 6-Jährigen nutzen bereits regelmäßig das Internet.
- Durchschnittlich verbringen die Kinder zumindest eine Stunde pro Woche im Netz.
- Die Internetnutzungsdauer der Kinder steigt mit der Internetaffinität der Eltern.

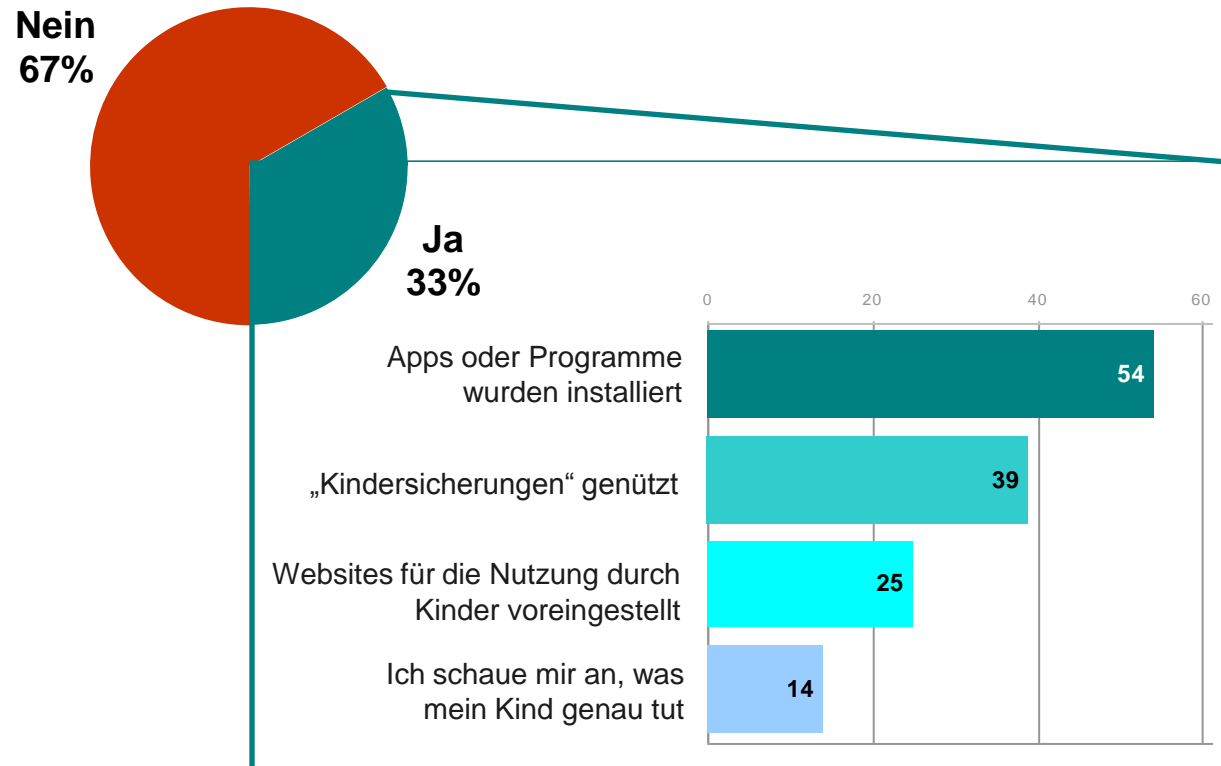
CATI-Interviews, n=402

Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012



Spezielle Einstellungen für Kinder

Bereiten Sie Internet-fähige Geräte für die Nutzung durch Ihr Kind z.B. durch spezielle Einstellungen oder Beschränkungen bzw. spezielle Programme vor? [in Prozent]



- Nur in jedem dritten Haushalt werden die Internet-fähigen Geräte für die Nutzung durch das Kind vorbereitet.
- Es sind vor allem die jüngeren und Internet-affinen Eltern, die Vorkehrungen für die Sicherheit ihrer Kinder treffen.

CATI-Interviews, n=402

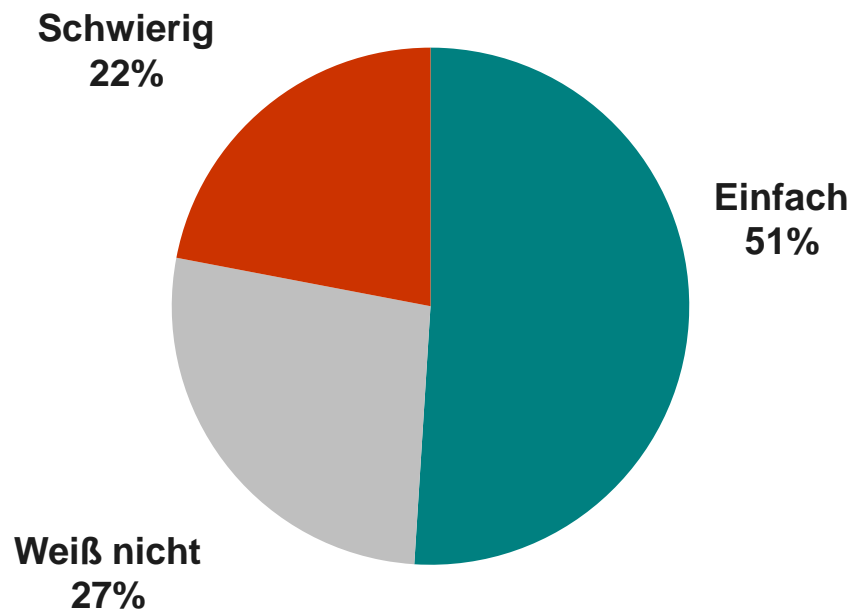
Basis: Kind beschäftigt sich mit Internet-fähigen Geräten, n=277

Dezember 2012



Wie schwierig ist es, altersgerechte Inhalte und Apps zu finden?

Ist es ihrer Erfahrung nach einfach oder schwierig im Internet altersgerechte Inhalte oder Anwendungen (Apps) für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren zu finden? [in Prozent]

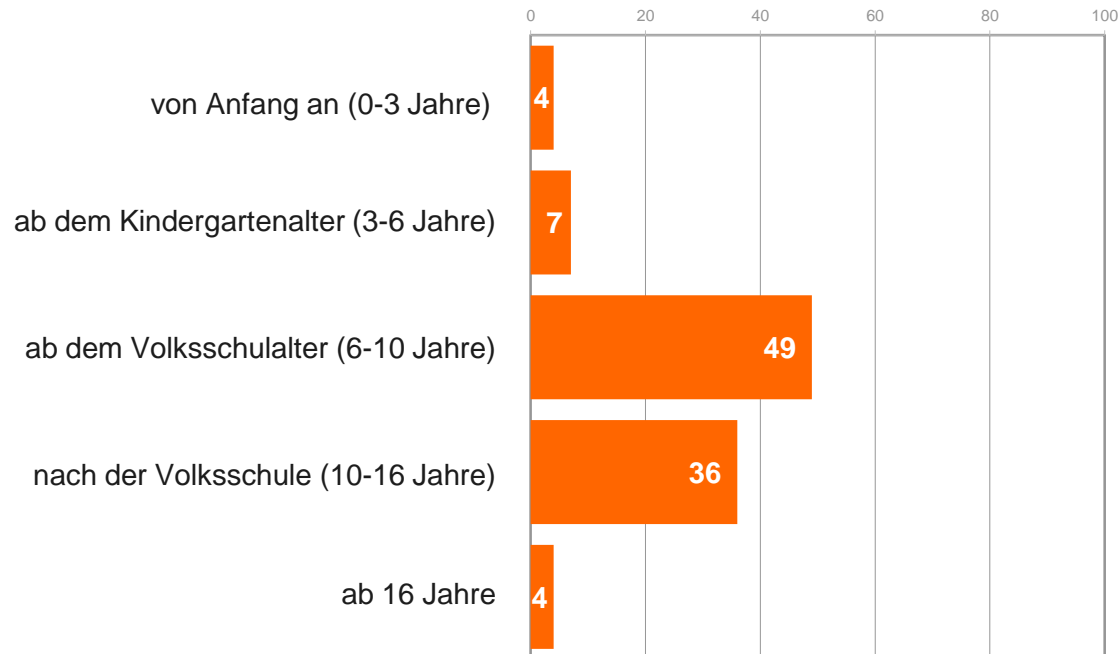


CATI-Interviews, n=402
Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Alter für Interneterziehung



Ab welchem Alter soll Ihr Kind den verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet lernen? [in Prozent]



- Obwohl bereits 41% der 3- bis 6-Jährigen das Internet zumindest einmal pro Woche nutzen, finden es nur 11% der Eltern wichtig, bereits in diesem Alter den verantwortungsvollen Umgang mit diesem Medium zu erlernen.

CATI-Interviews, n=402

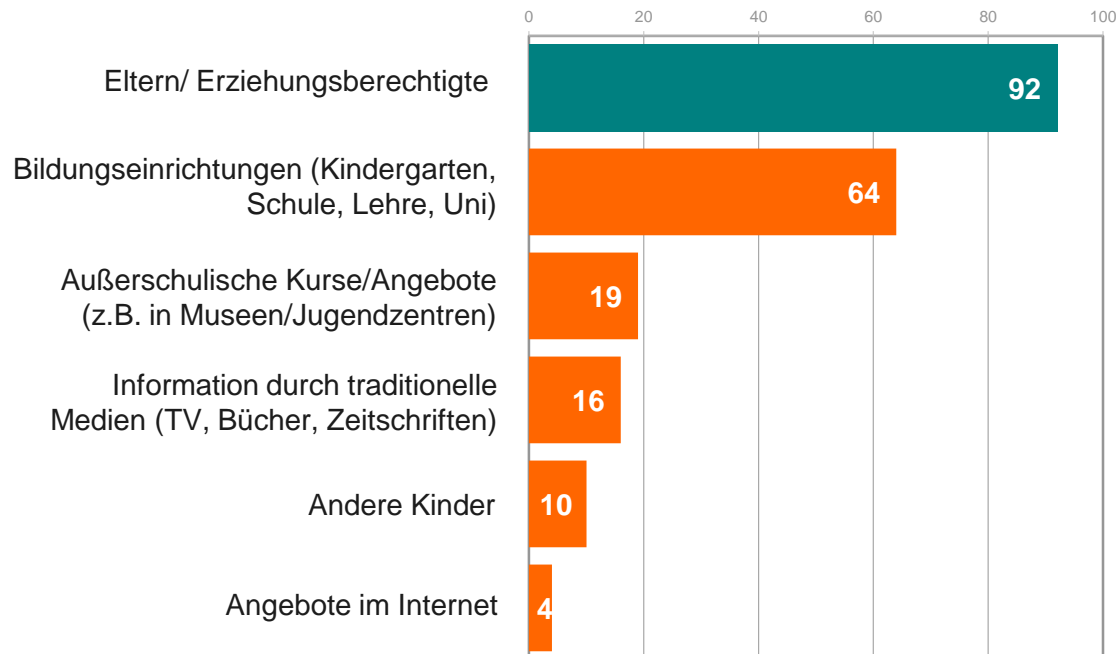
Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren

Dezember 2012

Kompetenten Umgang vermitteln



Wer soll in erster Linie den kompetenten und sicheren Umgang mit digitalen Medien Ihrem Kind vermitteln? [in Prozent, Mehrfachnennungen]



- Die Vermittlung des kompetenten und sicheren Umgangs mit digitalen Medien sehen Eltern als Teil ihrer Verantwortung.
- Hilfe und Unterstützung ist eindeutig erwünscht: zusätzlich sollen v.a. Bildungseinrichtungen, wie Schule oder Kindergarten, Mitverantwortung übernehmen.

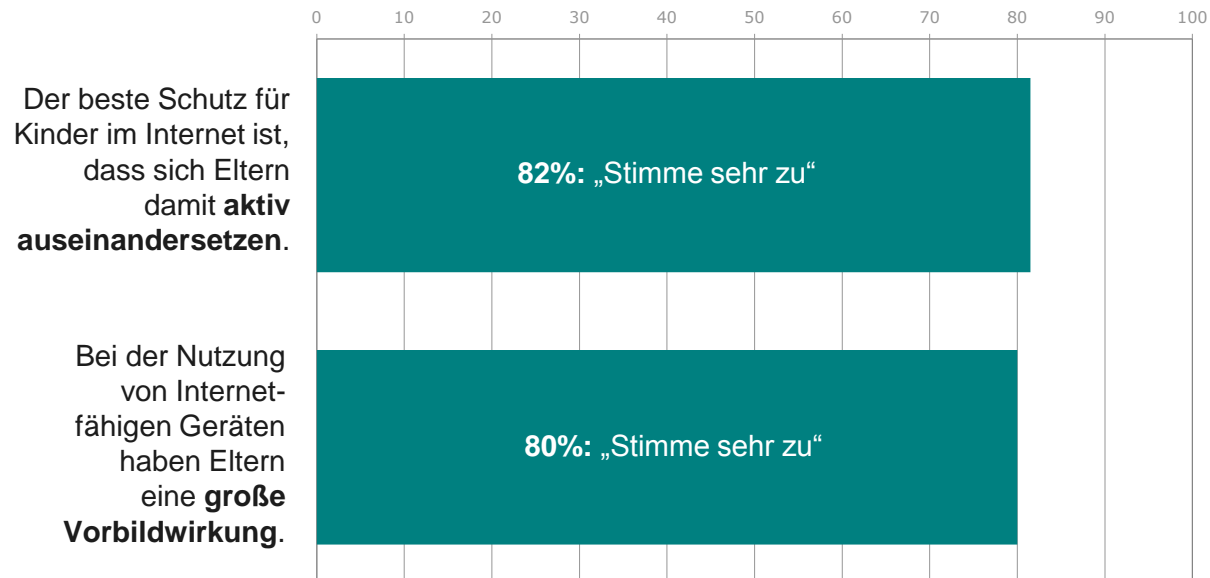
CATI-Interviews, n=402

Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Selbsteinschätzung: Aufgaben der Eltern



Ich lese Ihnen nun einige allgemeine Aussagen zum Thema Kinder im Kindergartenalter, d.h. 3- bis 6-Jährige und Internet vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder wie sehr Sie dieser Aussage zustimmen. Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 5; Note 1 bedeutet stimme sehr zu und 5 bedeutet stimme gar nicht zu. [in Prozent]



CATI-Interviews, n=402

Basis: Haushalte mit Kindern von 3 bis 6 Jahren
Dezember 2012

Aufruf von Saferinternet.at



- **Mehr Interesse von Eltern** für die digitale Welt von Kindern und Gespräche über Chancen und Risiken – auch schon bei den Jüngsten!
- Digitale Medien vermehrt **in den Schulalltag integrieren** und mit **Medienerziehung schon im Kindergarten** beginnen.
- Mehr Sicherheitsinfos und -features von **Anbietern** (Grundsatz: „Safety-by-default“)

Tipps für Eltern



- Lassen Sie Ihr Kind **nicht alleine**.
- Wählen Sie **geeignete Angebote** aus.
- Ihr Kind braucht **Wiederholung**.
- **Jugendschutzeinstellungen** als Ergänzung.
- Digitale Medien sind **kein Babysitter**.
- **Genug** ist genug.
- **Vorbild** sein.

Mehr Tipps und Infos: www.saferinternet.at/fuer-eltern



Neuaufgabe: Elternratgeber „Safer Internet“



Neu mit Tipps
für die Jüngsten



Kostenlos bestellen: www.saferinternet.at/broschuerenservice

Handbuch für Kindergarten-Pädagog/innen



© Petro Feketa – Fotolia.

Kostenlos bestellen: www.saferinternet.at/broschuerenservice

Handbuch für Kindergarten-Pädagog/innen



Safer Internet im Kindergarten | Erst denken, dann klicken.

Kontakt mit den Eltern aufnehmen

In manchen Fällen ist es sinnvoll nicht in der großen Gruppe über den Medienkonsum der Kinder zu sprechen. Auch in kurzen Gesprächen beim Bringen und Abholen des Kindes kann ein sehr wertvoller Austausch mit den Erziehungsberechtigten stattfinden. Eltern sind sehr oft verunsichert und brauchen sich nicht. Auffälligkeiten des Kindes zu äußern. Pädagog/innen können Eltern bei besonderer Gelegenheit auch in weiterführenden Beratungsgesprächen, bei dem Gespräch über Probleme im Umgang mit Medien gesprochen werden kann.

Dies bietet sich im Kindergarten im Rahmen eines Festes, eines Aktionstages oder einer anderen Veranstaltung die Gelegenheit, Werke der Kinder zu präsentieren. Den Eltern, Geschwistern oder Verwandten der Kinder können auf diese Weise die genutzten Medien und die Medienerkennisse der Kinder zugänglich gemacht werden.

Vorschlag für einen Elternbrief/ eine Ansichtskarte

Liebe Eltern!

Medien sind Mittel zur Kommunikation, Information und Unterhaltung. Ihre Kinder bekommen bereits im Kindergarten die Möglichkeit, Erfahrungen mit Medien aller Art zu machen und sie experimentierorientiert als Ausdrucks-, Informations- und Kommunikationsmittel zu nutzen. In der aktiven Auseinandersetzung und im interaktiven Dialog mit Erwachsenen können sie Kompetenzen zum kritischen Umgang mit Medien erwerben (vgl. Bildungsplan Wien, 47).

„Warum schon im Kindergarten ein Computer?“

- Der Computer fasciniert und motiviert Kinder gleichermaßen.
- Kinder lernen am Computer miteinander und voneinander.
- Nicht alle Kinder können deshalb einen Computer nutzen – im Kindergarten schon. Das verbessert die Chancengleichheit.
- Wir bauen damit eine gute Vorbereitung auf die Schule und den Beruf.
- Kinder lernen die eigenen Grenzen wahrzunehmen und zu erkennen.
- Kinder haben durch den Umgang mit dem Computer auf dem Laufenden und lernen, mit Veränderungen umzugehen.
- Kinder möchten den Computer meist mit Freund/innen erleben. Auch hier wird großer Wert auf den Umgang miteinander gelegt und spielerisch vertieft.

Das Ziel der Medienpädagogik ist der verantwortungsvolle Umgang mit Medien, den eigenen Gefahren, Grenzen und den Mitmenschen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Safer Internet im Kindergarten | Erst denken, dann klicken.

11. „Die drei Freunde“ – eine Vorlese-Geschichte

Die drei Freunde (Anfang)

Hase, Igel und Katze sind die allerbesten Freunde auf der ganzen weiten Welt. Sie gehen zusammen in den Kindergarten und machen auch sonst alles miteinander. Und wenn sie mal groß sind, dann werden sie sicher miteinander wohnen, das wissen sie heute schon!

Safer Internet im Kindergarten | Erst denken, dann klicken.

Bastelvorlage für den Safer Internet-Führerschein

zum doppelseitigen Ausdrucken

Safer Internet im Kindergarten | Erst denken, dann klicken.

Bastelvorlage „Gefühlswürfel“

Kostenlos bestellen: www.saferinternet.at/broschuere-service

Broschüre „Medien in der Familie“



Neu in:

- Deutsch
- Englisch
- Türkisch
- Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Kostenlos bestellen: www.saferinternet.at/broschuerenservice

Aktivitäten um Safer Internet Day



- Neue Praxis-Materialien für Eltern und Kindergarten
- Safer Internet-Aktions-Monat in Schulen
- Song zum Safer Internet Day
- Partner-Aktivitäten in ganz Österreich

Safer Internet Day in **Österreich**:

www.saferinternetday.at

Safer Internet Day **international**:

www.saferinternetday.org



Safer Internet Day 2013



Safer Internet-Aktions-Monat an Schulen

www.saferinternet.at

**erst denken,
dann klicken.**

WIR MACHEN MIT!
WWW.SAFERINTERNET.AT

**Safer Internet
in der Schule
Unterrichtsbeispiele**

Von der Volksschule zur HAK:
Unterrichtsbeispiele aus dem
Safer Internet-Aktions-Monat 2012

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur e:ft 21 Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!



Safer Internet-Aktions-Monat



Stationen-Betrieb: Safer Internet-Zone in der Schule

Schulübergreifendes Peercoaching

Erstellung von **Verhaltensvereinbarungen** für soziale Netzwerke

CSI im Netz– den Profilen auf der Spur

Schüler werden als „**Safer Internet**“-Multiplikatoren für ihre Klassen geschult

Alt trifft Jung: Videodokumentation zu generationenübergreifenden Workshops

Schüler bereiten **Elternabend** vor

Schüler produzieren **Poster, Videos, Animationen, Fotostorys, Cartoons, Websites, Online-Quiz,**





Song zum Safer Internet Day



Hier heimisch

1.
Meine Mama hätte gern ein Facebook-Profil,
ihre Freundinnen haben das auch.
Also erstelle ich eines für sie,
denn sie kennt sich damit nicht aus.

2.
Ich zeige ihr auch, wie sie Bilder vom Handy
auf ihre Seite lädt.
Ich danke, somit wäre alles verständlich,
doch das ist nicht die Realität.

3.
Die Kollegen seh'n das Bild vom Strand im Bikini
mit Sonnenbrand und in der Hand den Martini.
Der Mittelpunkt des Gesprächs war sie nie,
jetzt müssen alle über sie reden.

4.
Dabei habe ich ihr doch noch erklärt,
wie man allen außer Freunden den Zugriff vorwehrt.
Die Privacy Settings sind einiges wert,
aber man muss sie auch regeln.

Refrain
Das Internet ist ein Teil der Welt
und wir fühlen uns hier heimisch.
Wir sind schon darauf eingestellt
und halten geheim, was geheim ist.
Wir haben keine Angst, doch die Augen auf,
wir wissen um die Gefahren.
Wir wissen auch online den Verstand zu gebrauchen
und haben umso mehr Spaß.

5.
Mein Papa braucht eine neue Maschine,
aber das Zeug ist so teuer.
Er weiß schon, es gibt Online-Shops und eBay,
doch das Netz ist ihm nicht geheuer.

6.
Ich zeig ihm, wie man in den Formularen
die Kreditkartendaten speichert.
Er muss nur mehr bestellen und zwei Tage warten,
online einkaufen ist leichter.

7.
Aber zwei Tage später muss er sich wundern,
statt einer Maschine kommen gleich hundert.
Er dachte, das wäre die Artikelnummer,
sowas passiert nicht im Baumarkt.

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

Der Song zum Safer Internet Day

Schul

Adause

SAFER INTERNET DAY 2013

www.saferinternetday.org

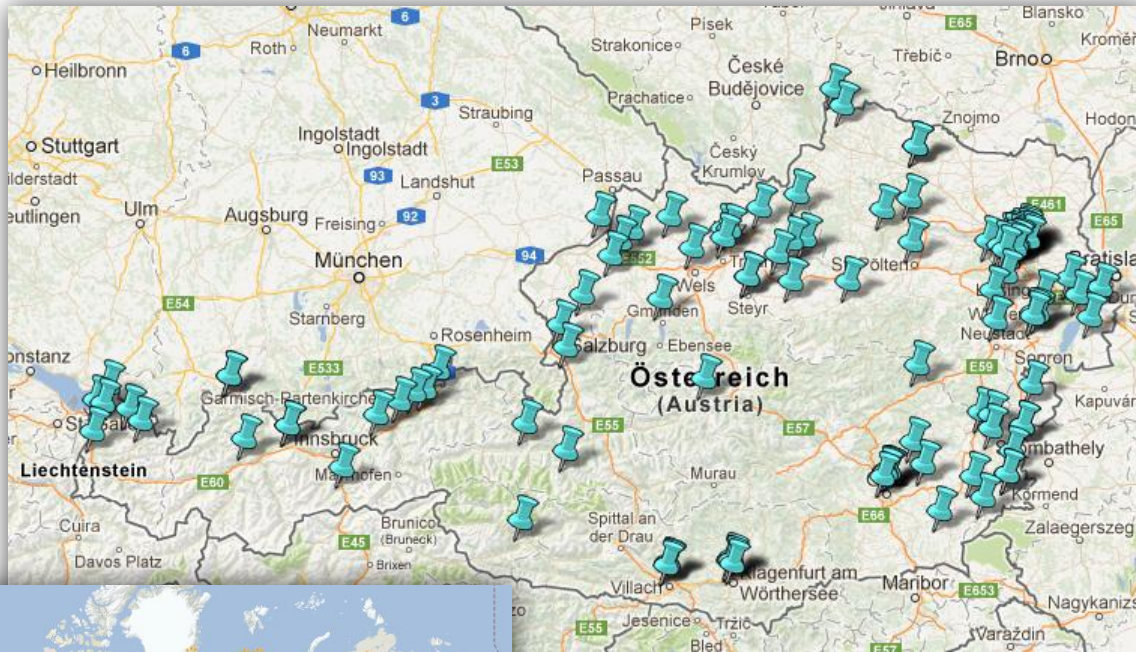
EUROPEAN COMMISSION

DEUTSCHES BÜRO DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

Mitmachen: www.saferinternet.at/song



Safer Internet Day 2013



Safer Internet Day in **Österreich**:
www.saferinternetday.at

Safer Internet Day international:
www.saferinternetday.org





Ausblick: Saferinternet.at-Aktivitäten 2013

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!



Für Jugendliche



2013 NEU:

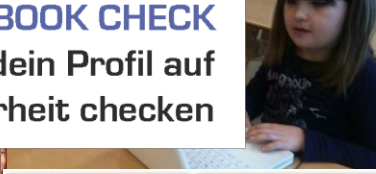
Folder: Tipps gegen sexuelle Belästigung im Internet



Veranstungsservice




FACEBOOK CHECK
Lass dein Profil auf
Sicherheit checken





„Erst denken, dann klicken“



2013 NEU:
Unterrichtsmaterial „Echt oder fake?“



Info-Angebote im Web

www.saferinternet.at

Facebook.com/saferinternetat

YouTube.com/saferinternetat

Twitter.com/saferinternetat

gplus.to/saferinternetat



Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

